

Mitteilung des Sachwalters der Swissair-Gruppe an die Gläubiger und die Medien

Weitere Forderungsanmeldungen der Swissair-Piloten: Nachlassverträge gefährdet

Küsnacht-Zürich, 13. September 2002. Mit Schreiben vom 6. September 2002 an den Sachwalter der Swissair-Gruppe, Karl Wüthrich, Wenger Plattner, hat der Rechtsvertreter der Swissair-Piloten zusätzliche privilegierte Forderungen für die rund 1'100 Piloten im Gesamtbetrag von rund CHF 1.35 Milliarden je bei der SAirGroup, SAirLines und Flightlease AG angemeldet. Die selben Forderungen hatten die Piloten bereits früher bei ihrer Arbeitgeberin, der Swissair Schweizerischen Luftverkehr AG, eingebracht. Die Piloten machen damit bei allen vier sich in Nachlassstundung befindlichen Gesellschaften Lohnforderungen für fünf Jahre sowie ein zusätzliches Jahresgehalt als Abfindung, Forderungen aus Kinderzulagen und Sozialversicherungsbeiträgen ebenfalls für fünf Jahre sowie Verluste aus Aktienbesitz geltend, ohne Anrechnung des aus ihrer Anstellung bei der Swiss weiterhin bezogenen Lohnes. Würden diese zusätzlichen Forderungen zugelassen, wären bei der SAirLines und der Flightlease AG die privilegierten Forderungen durch die Aktiven nicht gedeckt. Ein Nachlassvertrag käme deshalb bei diesen beiden Gesellschaften nicht in Frage. Bei der SAirGroup könnten die Aktiven knapp zur Deckung ausreichen. Ein Nachlassvertrag wäre jedenfalls gefährdet.

Auch diese weiteren Forderungsanmeldungen werden Gegenstand der geplanten Gespräche des Sachwalters mit den Vertretern der Piloten sein.

Für weitere Informationen

- Website des Sachwalters: www.sachwalter-swissair.ch
- Filippo Th. Beck, Wenger Plattner, Telefon 01 914 27 70, Fax 01 914 27 88